

Englischunterricht streichen

Beitrag von „Caro07“ vom 10. Juni 2023 18:10

Zum Stand des Englischunterrichts:

Die Grundschule wollte eigentlich Grundlagen für das Sprachverständnis legen. So wie der Englischunterricht angelegt ist, halte ich das schon für zielführend. Wir arbeiten mit Hörverständnis und Rollenspielen innerhalb eines Wortschatzes, gewisse Satzfloskeln werden dadurch eingeübt. Es wird geschrieben, gesprochen, gehört, gelesen. Ich fand es sinnvoll und eine gute Vorbereitung für das Verständnis der Sprache in der Sekundarstufe.

Meine Tochter hatte in der Umbruchsphase kein Englisch in der Grundschule, andere schon. Die, die kein Englisch hatten, hatten große Nachteile gegenüber ihren Mitschülern, denn sie mussten sich erst mühsam in die Sprache reinfinden.

Wenn es aber jetzt so ist, dass es zu wenig Lehrer gibt, die mit Freude und Professionalität die Sprache in der Grundschule vermitteln können, die Sekundarstufenlehrer unbedingt wollen, dass sie mit Englisch anfangen (Achtung! 1 Jahr später kommt am Gymnasium dann die 2. Fremdsprache), man meint, dass man Englisch am ehesten streichen kann und diese Stunden für Deutsch nutzt, dann muss wohl Englisch bei den heutigen heterogenen Klassen geopfert werden. Im Gegenzug gibt es mehr Lesentrimmen. Eigentlich schade, dass viele Eltern nicht mehr mit regelmäßigem Üben mitziehen. Ich würde das Fach vermissen, ich empfand es als Bereicherung.

In Bayern hätte man noch den Spielraum, dass man das dreistündige Fach Religion/Ethik um eine Stunde und Sport (3 stündig) oder Musik (2 stündig) um eine Stunde kürzt.